

# KONTAKT UND ANMELDUNG

Anmeldeschluss ist **Mittwoch, 14.07.2021**. Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei.


Anmeldungen per E-Mail an :

Nasli Malek  
nmalek@bs-anne-frank.de

Bildungsstätte Anne Frank  
Zentrum für politische Bildung  
und Beratung Hessen  
Hansaallee 150  
60320 Frankfurt am Main

 bildungsstaette.anne.frank

 BS\_AnneFrank

 bsannefrank

Gefördert vom

HESSEN



Hessisches  
Kultusministerium

# HERAUSFORDERUNGEN IM UMGANG MIT RELIGIÖSER VIELFALT

## Antisemitismus und antimuslimischer Rassismus in der Schule

—  
Digitaler Fachtag  
für Pädagog:innen

Donnerstag,  
15.07.2021  
15.30 – 18.45 Uhr

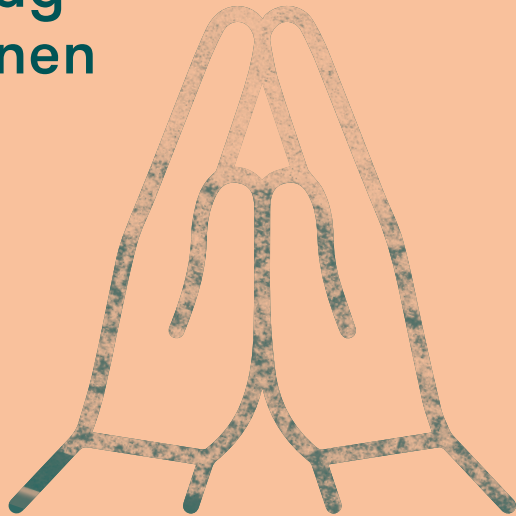


bildungsstätte  
anne frank

# HERAUSFORDERUNGEN IM UMGANG MIT RELIGIÖSER VIELFALT

## Antisemitismus und antimuslimischer Rassismus in der Schule

### Digitaler Fachtag für Pädagog:innen



Der digitale Fachtag findet im Rahmen des Projekts „(K)Eine Glaubensfrage“ statt, das vom Hessischen Kultusministerium gefördert wird.

Die Schule als gesellschaftliche Institution ist ein Ort, an dem sich die Diversität der Gesellschaft widerspiegelt. Neben unterschiedlichen Migrationserfahrungen, Sprachkenntnissen, geschlechtlichen Identitäten, Kulturen und weiteren Differenzkategorien von Schüler:innen und Lehrkräften zählt hierzu auch eine Heterogenität an religiösen Zugehörigkeiten und Weltanschauungen. Diese ist längst Alltag in Schulen.

Alltäglich sind jedoch auch Erfahrungen von Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus im Kontext Schule. Sich zuspitzende gesellschaftspolitische Debatten und Ereignisse, wie die sogenannte Kopftuch-Debatte oder der kürzlich erneut entflammte Nahostkonflikt, finden Eingang in Schulen und machen auf die Dringlichkeit und Notwendigkeit des angemessenen Umgangs mit Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus aufmerksam. Neben präventiven Maßnahmen verlangen Situationen in denen es zu antisemitischen oder rassistischen Vorfällen kommt, eine Intervention.

Jedoch fühlen sich Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal häufig herausgefordert, dem Anspruch gerecht zu werden, diskriminierungsfreie Teilhabe

zu ermöglichen. Voraussetzung dafür sind ein Bewusstsein und eine Sensibilität für die Themen und die Betroffenenperspektive. Wie ist die Situation an Schulen in Deutschland? Was braucht es für einen angemessenen Umgang mit Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus in der Schule, welche Fallstricke gilt es dabei zu vermeiden, Herausforderungen zu meistern? Diese und weitere Fragen sollen in zwei Vorträgen und in einer gemeinsamen Diskussion reflektiert werden.

*Prof. Dr. Karim Fereidooni und Marina Chernivsky* geben in ihren Vorträgen jeweils einen tiefergehenden Einblick in die Themen antimuslimischer Rassismus und Antisemitismus im Kontext Schule. Anschließend haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, in Kleingruppen ins Gespräch zu kommen und sich zu dem Gehörten und ihren eigenen Erfahrungen auszutauschen. Nach einer kurzen Pause diskutieren wir gemeinsam im Plenum.